gegenseitige kleine Concessionen. Das Bestreben, die Preise auf eine dem Werthe von Baumwolle entsprechende Höhe zu bringen, giebt dem Markte steigende Tendenz. — Garne. Wir hatten in abgelaufener Woche strammen Markt, und Spinner verlangen wieder höhere Preise. Käufer, welche bereit sind, zu vorwöchentlichen Notirungen Ordres zu geben, zögern noch, die erhöhten Forderungen zu bewilligen; gleichzeitig bestehen aber Verkäufer fest auf volle Preise, die allgemein ca. ¼ d höher wie vor 8 Tagen sind.

* **Manchester**, 29. März. Baumwollfabrikate. Der Markt eröffnete ruhig, aber in belebter Stimmung. Der Bedarf für indische Stapelartikel hat sich gebessert, doch ist der größte Theil der Offerten der Festigkeit der Preise wegen unausführbar. Shirtings für China befestigen sich. Umsätze in Garnen waren mäßig, da Producenten durchaus nicht zum Verkauf drängen und im Allgemeinen auf vollen Raten bestehen.

Bielefeld, 28. März. Rohe Flachs- und Werggarne. Frage anhaltend gut. Es wurde bereits stark um Lieferung gedrängt, wahrscheinlich infolge des Umstandes, daß die Handweberei bald abnehmen wird. Gebleichte Flachs- und Werggarne. Im Laufe der Woche entwickelte sich ein ziemlich regelmäßiges Geschäft, und verschiedene größere Abschlüsse, darunter sehr namhafte für trocken gesponnene Garne, kamen zustande, wobei einigen Etablissements durchweg, anderen nur theilweise die geforderten höheren Preise bewilligt wurden. Im Allgemeinen kann der Nachfrage für prompt lieferbare Garne längst nicht mehr genügt werden. Feine Nummern gehen mäßig, grobe dagegen stark ab.

Amsterdam, 28. März. Kaffee. Die weitere starke Erniedrigung in New-York und Havre verfehlte auch hier nicht ihren Einfluß, und es wurden vorige Woche einige Loose Malang zu 30 c abgegeben. Auf diesen Preis trat mehr Beachtung ein, bis das Auctions-Quantum bekannt wurde, das sowohl hier als im Auslande den Muth erschütterte und, trotzdem die Basis der Tagen auf 30 c für gut ord. Java gesetzt wurde, doch ein niedrigerer Ablauf erwartet wird. — Zucker. Der Markt bleibt in anhaltend weichender Stimmung mit sehr geringem Umsatz. Rübenzucker 3. Classe wurde in den letzten Tagen vergebens zu 19 fl. per Mai-Juni angeboten; 2. Classe nominell und ohne Handel. — Reis ist in sehr fester Stimmung nach dem Vorgange des englischen Marktes. Obschon man zu großen Einkäufen bei den erhöhten Preisen noch wenig geneigt ist, ging dennoch für Consum das Eine und Andere ab. — Gewürze ohne Aenderung. Muscatnüsse und Macis mit gutem Absatz aus den letzten Abschlüssen, worin die Preise denn auch sehr zu Gunsten der Käufer waren. 155 Kisten Amboina-Nelken, 45 c taxirt, waren gestern am Markt, wurden aber nicht zugewiesen. — Drogueries. Zu geheimem Preise wurden diese Woche 214 Kisten Padang Damar ex Limburg per Einschreibung begeben. Am 2. April sind 18 Kisten ostindisches Gummi Elasticum ex Princes Wilhelmina am Markte. — Farbwaaren. In Java-Indigo blieb der Umsatz auf Kleinigkeiten beschränkt. Am 17. April kommen ca. 450 Kisten hier in Auction. Farbhölzer. Domingo-Blauholz zu 3⅞ fl. verhandelt. Geschlagenes Maracaibo-Gelbholz zu 2½ fl. käuflich. Von Sapanholz kommen am 31. d. M. ca. 700 Pikols per Leonatar an den Markt. Harz unverändert still. Terpentinöl lustlos, loco zu 15¼ fl. angeboten. Cand. Marke Hohn 18⅞ fl., MM 19¼ fl. notirt. Krapp unverändert.

Magdeburg, 31. März. (Magdeb. Ztg.) Brodmelis 33.50 Mark. — Gem. Raffinade 30.75—31.50 ℳ — Gem. Melis I. 30.00 ℳ — Tendenz: Ohne Veränderung.

Magdeburg, 1. April. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker von 96 Proc. 25.30—25.70 ℳ, do. von 93 Procent 24.30—24.70 ℳ, do. von 94 Procent 23.60—24.00 ℳ, do. Rend. 88 Proc. 23.70—23.90 ℳ, Nachproduct 88—92 Proc. 18.00—21.20 ℳ excl. Tendenz Mittags: Schwach behauptet.

Prag, 31. März. Zucker. Am Markte herrschte heute die vormittägliche Ruhe. Die Stimmung zeigt sich allenthalben dem Artikel günstiger. Lieferung März Frachtbasis Prag-Hamburg 25.20 fl. ö. W., 26.00 fl. W., Frachtbasis Elbestation 26.00 fl. ö. W., 26.10 fl. W., Basis 93, 90—95 Proc., Frachtbasis Prag 27.00 fl. ö. W., 27.15 fl. W., Frachtbasis Elbestation 27.15 fl. ö. W., 27.30 fl. W. Basis 88, Minimum 86 Proc.

Paris, 31. März. Rohzucker 88° träge, loco 43.50—43.75. — Weißer Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 51.50, per April 51.60, per Mai-August 52.00.

London, 31. März. Havannazucker Nr. 12 18 nominell.

London, 31. März. Butter, holländische 100—116 s. — Zucker, krystallisirter matt, raffinirter ruhiger, roher stetig aber ruhig. — Zimmt. Bei mäßigem Geschäft mitunter ¼ d theurer. — Kaffee fest; Ceylon Plantation im Privatverkehr 1 s theurer. — Jute 5 s theurer. — Kupfer, Chili 51 Pfd. — Blei, englisches 11 Pfd. 5—10 s, spanisches 10 Pfd. 17 s 6 d. — Zink, specielle Marken 14 Pfd. 15 s, gewöhnliche 14 Pfd. 7 s 6 d. — Leinöl disp. träge, 20. — Rüböl träge, 29½. — Cottonöl roff. träge, 28½.

W. **Frankfurt a. M.**, 1. April. (Oelbericht von Wirth & Co.) Nach dem „Petroleum Age" wird die Tagesproduction sämmtlicher Oeldistricte der Vereinigten Staaten im Januar a. c. auf 61,063 Faß geschätzt; im gleichen Zeitraume vorigen Jahres betrug dieselbe 64,907 Faß, so daß demnach ein Ausfall von 3838 Faß per Tag zu constatiren ist. Diese Abnahme ist nicht so erschreckend, wie bisher speculative Uebertreibung die Sache darzustellen suchte, namentlich wird der von jetzt an abnehmende Consum die Ansammlung von Vorräthen wieder gestatten, welche für die künftige Campagne eine gesunde Basis bieten werden. Es darf bei diesem Geschäfte nie außer Augen gelassen werden, daß der Artikel fortwährend der wildesten Speculation unterworfen ist und daß von beiden widerstreitenden Parteien Mittel ins Feld geführt werden, deren Anwendung unglaublich scheinen würde, wenn sie nicht eben in Amerika, wo der Erfolg den Ausschlag giebt, schon zur Anwendung gekommen wären. Die letzte große Panik an den beiden Börsen in New-York u. P. wurde künstlich durch Verlegung der Drahtleitung aus den Oeldistricten hervorgerufen und der Mangel an Nachrichten als schlimmes Vorzeichen ausgebeutet. Die Courschwankungen waren nach hiesigen Begriffen nicht bedeutend im vergangenen Monat, sie bleiben sich zwischen 97—108 für Crude, wovon letzte Depeschen 100½ melden; Refined notirt 8½. Diese Schwankungen berühren die continentalen Märkte wenig; die Abnahme der Lager gegenüber dem Bestande vorigen Jahres wurde durch reichliche Zufuhren wieder gedeckt, der Vorrath wird von jetzt an stetig zunehmen und so Schutz gegen Ueberrumpelung gewähren. Die südrussische Petroleum-Industrie, besonders die großartigen Förderungs- und Fabrik-Anlagen der Herren Gebr. Nobel in Tiflis werden in der letzten Nummer des englischen „Engineering" zum Gegenstande eingehender Besprechung gemacht; besonders rühmend wird dabei hervorgehoben, daß — obgleich bei der überwiegenden Menge des der Erde entquellenden Mineral-Oels die Verfahrung nahe liegt, nur auf momentanen Gewinn hin zu arbeiten — im Gegentheil Bohrungen und Förderungen aufs Rationellste und in weiser Voraussicht betrieben werden. Wäre in Amerika in dieser Weise von Anfang an gewirthschaftet worden, so würde jetzt noch nicht von Entleerung der Territorien die Rede sein können. Russische Lubricating-Oele, besonders die besten Sorten sind ausgezeichnet, ergiebig und von hohem cold test, kurz, sie lassen kaum zu wünschen übrig, aber die Preise sind unverhältnißmäßig hoch und können mit denen der Amerikaner nicht concurriren. Die feineren amerikanischen Sorten — und Amerika drängt immer mehr dazu, nur die eingeführten, geringere Qualitäten dagegen aufzugeben — lassen bei zugleich niedrigeren Preisen das Gleiche und müssen daher den Vorzug haben. Geringe russische Oele, welche so viel von sich reden machten und alle anderen Oele aus dem Felde schlagen sollten, können seit Erhebung des Zolles nicht mehr eingeführt werden; jedenfalls ein Gewinn für unsere Industrie, welche künftig dadurch manche traurige Erfahrung erspart wird. Consumenten sollten sich immer nur den Besten zuwenden, die Preisdifferenz wird stets durch Qualität und Leistungsfähigkeit mehr als ausgeglichen.

Magdeburg, 31. März. Kartoffelspiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 45.10—45.60 ℳ

Nürnberg, 29. März. Hopfen. (Bericht von Leopold Held.) Der Umsatz der letzten drei Tage dieser Woche beträgt 250 Ballen; es waren dies meistens Mittel- und bessere Hopfen zu 174—190 ℳ Der Preisstand ist gegenüber der ersten Wochenhälfte vollständig unverändert. Der Lagerbestand bleibt klein. Stimmung fest. Die Notirungen lauten: Württemberger prima 185—190 ℳ, mittel 170 bis 180 ℳ, Hallertauer prima 185—190 ℳ, mittel 170—180 ℳ, Polen prima 185 ℳ, mittel 170—180 ℳ, Elsässer prima 180 bis 185 ℳ, mittel 165—175 ℳ, Gebirgshopfen 180—185 ℳ, Marktwaare 160—180 ℳ, Aischgründer 170—182 ℳ

* **London**, 31. März, Abend. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Cie. hier.) Fremdes Zinn 82½ Pfd. — 1. April, Mittag 82¼ Pfd. (Austral zahlt ⅛—½ Pfd. Prämie.)

* **Rotterdam**, 1. April, Nachmittag. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 50⅝, Billiton 50⅞ fl.

Berlin, 30. März. (Wochenbericht über Eisen, Kohlen und Metalle von M. Loewenberg, vereideten Makler und gerichtlichem Taxator.) Preise verstehen sich pro 100 Kilogramm, bei größeren Posten frei hier. Der Markt bleibt ruhig und in den Umsätzen wie in den Preisen hat sich gegen die Vorwoche nichts verändert, besser sind die Preise nicht. Roheisen hat beschränkten Umsatz bei unveränderten Preisen. Es notiren beste Marken schottisches 7.40—7.75 ℳ, englisches 5.90—6.10 ℳ und deutsches Gießereieisen I. Qualität 7.30—7.60 ℳ, Eisenbahnschienen zum Verwalzen 6.20—6.30 ℳ, zu Bauten in ganzen Längen 7.60 bis 7.70 ℳ, Walzeisen 10.00 ℳ Grundpreis ab Werk. — Kupfer ruhig, englisches und amerikanisches 121.00—126.00 ℳ, Mansfelder 125.00—126.00 ℳ — Zinn williger, Banca 183.00—183.50 ℳ, prima englisches Lammzinn 177.00—178.00. — Zink unverändert, 30.00—30.50 ℳ — Blei fester, 24.00—24.50 ℳ — Kohlen und Coaks ruhig. — Schmiedekohlen bis 48.00 ℳ pro 40 Hektoliter, Schmelz-Coaks 2.00—2.20 ℳ pro 100 Kilogramm.

Glasgow, 31. März. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 42½ s.

Glasgow, 31. März. Roheisen. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 11,000 gegen 8500 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Glasgow, 1. April. Roheisen. Mixed numbers warrants 42 s 4½ d.

* **Altona**, 30. März. Fischmarkt. Bei St. Pauli lagen 6 Ewer mit Seefischen und 4 Jollen mit Elbfischen, in Altona keine Fahrzeuge mit Fischen. Am 31. März lagen bei St. Pauli 5 Ewer mit Seefischen, in Altona 12 Ewer mit Seefischen und 18 Jollen mit Elbfischen. Vom Norden trafen Schellfische und Schollen an. — Preise en gros: Lebende Schollen 1.50—12 ℳ, Elbbutt 1.20 bis 5 ℳ, Schellfische 3—7 ℳ, Stören 80 ₰ per Stieg, Stint per kleiner Korb 50 ₰, Dorsch per Kiepe 4—5 ℳ

Viehmärkte. Berlin, 31. März. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 2885 Rinder, 7673 Schweine, 1542 Kälber, 1388 Hammel. — Im Allgemeinen hatten die Verkäufer heute ein angenehmes Geschäft; der Handel wickelte sich überall glatt ab, wozu nicht wenig der lebhafte Export in allen Gattungen beitrug. Mit Ausnahme der Hammel ist bei den übrigen Gattungen denn auch eine Preissteigerung gegenüber dem vorigen Montagsmarkt zu verzeichnen, bei Schweinen am stärksten. — Rinder brachten I. 56—60 ℳ, II. 47—51 ℳ, III. 42—45 ℳ, IV. 36—40 ℳ (per 100 Pfd. Fleischgewicht). — Schweine wurden ebenfalls geräumt; Mecklenburger erzielten 47—48 ℳ, Pommern und gute Landschweine 44—46 ℳ, Senger 42—43 ℳ per 100 Pfd. bei 20 Proc. Tara; Bakonier (von denen nur 42 Stück am Platze waren) ca. 55 ℳ per 100 Pfd. bei 40 Pfd. Tara per Stück. — Kälber brachten für I. 43—54 ₰, II. 31—41 ₰ pro Pfund Fleischgewicht. — Der Hammelhandel machte sich etwas leichter, als bisher und verlief ruhig zu Preisen von 43—47 ₰ für I., beste engl. Lämmer bis 50 ₰, und 30—40 ₰ für II. Qualität per 1 Pfd. Fleischgewicht.

\- **Hamburg**, 31. März. Der Ochsenhandel war heute lebhafter, beste Waare kostete 69 bis 75 ℳ, geringere bis zu 50 ℳ herunter. Am Markte waren 1015 Stück, unverkauft blieben 49 Stück. Für den Rhein wurden ca. 45 Stück angekauft. Der Hammelhandel war heute träge. Am Markte befanden sich 3173 Stück, unverkauft blieben 770 Stück.

Hamburg, 31. März. Sternschanze. Der Schweinehandel war heute flau; an den Markt gebracht waren 2230 Stück. Preis ca. 35—43 ℳ per 100 Pfund. Der Kälberhandel war heute mittelmäßig; an den Markt gebracht waren 120 Stück. Preis circa 50—70 ℳ per 100 Pfund.

L. **Jever**, 31. März. (Originalbericht.) Die Viehpreise scheinen etwas im Weichen begriffen zu sein, namentlich macht sich zu den jetzigen hohen Preisen keine rege Nachfrage mehr merklich. Die Preise für Pferde scheinen dagegen höher gegangen zu sein, für schöne kräftige Exemplare besteht recht rege Nachfrage und werden recht hohe Preise bis zu 1200 ℳ von den Käufern bewilligt.

London, 31. März. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 2600 Stück, Schafe 10,000 Stück, Kälber 50 Stück, Schweine 10 Stück. Bezahlt wurden per Stone von 8 Pfd. für Hornvieh 4 s —d bis 5 s 8 d, Schafe 5 s —d bis 6 s —d, Kälber 5 s 6 d bis 7 s —d, Schweine 3 s 8 d bis 4 s 8 d.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 29. März 1189 Ladungen, am 30. März 461 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Magdeburg, 1. April. Kartoffel-Spiritus höher. Loco ohne Faß 45.60—46.10 ℳ, ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 47.45 ℳ, April 47.25 ℳ nom., Mai 47.75 ℳ nom., Juni 48.50 ℳ nom., Juli 49.00 ℳ nom., August 49.50 ℳ nom., September 50.00 ℳ nom. für 100 Liter à 100 Proc. — Rübenspiritus fest, loco ohne Angebot, April 45.50 ℳ

Breslau, 31. März. Spiritus per 100 Liter 100 Procent per März 45.30, per April-Mai 46.00, per August-September 48.80. — Weizen per März 186.00. — Roggen per März 146.00, per April-Mai 146.50, per Mai-Juni 148.00. — Rüböl per März 56.00, per April-Mai 56.00, per September-October 58.00. — Zink unverändert. — Wetter: Schön.

Köln, 31. März. Weizen hiesiger loco 18.50, fremder 19.00, per März 17.40, per Mai 17.70, per Juli 17.85. — Roggen loco hiesiger 14.50, per März 13.90, per Mai 13.85, per Juli 14.15. — Hafer loco 14.25. — Rüböl loco 32.50, per Mai 30.60, per October 29.70.

Stettin, 31. März. Weizen matt, loco 165.00—179.00, per April-Mai 176.50, per September-October 184.00. — Roggen matt, loco 135.00—138.00, per April-Mai 136.00, per September-October 142.50. — Rüböl unverändert, per April-Mai 58.00, per September-October 57.50. — Spiritus fest, loco 45.70, per März 46.00, per April-Mai 46.30, per Juni-Juli 47.60. — Petroleum loco 8.10.

Posen, 31. März. Spiritus loco ohne Faß 45.60, per März 45.60, per April-Mai 46.10, per Juni 47.00, per Juli 47.70. Fest.

Hamburg, 31. März. Weizen loco unverändert, auf Termine niedriger, per April-Mai 166.00 Br., 165.00 Gd., per Mai-Juni 169.00 Br., 168.00 Gd. — Roggen loco unverändert, auf Termine niedriger, per April-Mai 125.00 Br., 124.00 Gd., per Mai-Juni 126.00 Br., 125.00 Gd. — Hafer und Gerste unverändert. — Rüböl ruhig, loco 59.50, per Mai 59.50. — Spiritus fester, per März 37¼ Br., per April-Mai 38 Br., per Mai-Juni 38 Br., per August-September 40¼ Br. — Kaffee fester, unbedeutender Umsatz. — Petroleum behauptet, Standard white loco 7.60 Br., 7.50 Gd., per März 7.45 Gd., per August-December 8.00 Gd. — Wetter: Bewölkt.

Bremen, 31. März. Tabak. Umsatz 33 Faß Maryland, 26 Faß Stengel, 32 Kisten Seedleaf, 250 Seroni Carmen. — Baumwolle. Loco und Termine stetig. Mai 58½ ₰, Juni 58¾ ₰, Juli 58⅞ ₰, August 59 ₰. — Schmalz unverändert. — Reis fest. — Wolle. Umsatz 58 Ballen Cap.

Bremen, 31. März. Petroleum fest, Standard white loco 7.40, per April 7.40, per Mai 7.50, per Juni 7.60, per August-December 8.00. Alles bez. u. Käufer.

Bremen, 1. April. (Telegramm.) Petroleum. Fest. Standard white loco 7.40, per Mai 7.50, per Juni 7.60, per Juli 7.70, per August-December 8.00.

Wien, 31. März. Weizen per Frühjahr 9.68 Gd., 9.73 Br., per Mai-Juni 9.77 Gd., 9.82 Br. — Roggen per Frühjahr 8.28 Gd., 8.33 Br., per Mai-Juni 8.33 Gd., 8.38 Br. — Mais per Mai-Juni 6.90 Gd., 6.95 Br. — Hafer per Frühjahr 7.35 Gd., 7.40 Br., per Mai-Juni 7.45 Gd., 7.50 Br.

Pest, 31. März. Weizen loco fest, per Frühjahr 9.38 Gd., 9.40 Br., per Herbst 9.84 Gd., 9.86 Br. — Hafer per Frühjahr 6.90 Gd., 6.92 Br. — Mais per Mai-Juni 6.50 Gd., 6.52 Br. — Kohlraps per August-September 13⅝. — Prachtwetter.

Amsterdam, 31. März. Weizen auf Termine niedriger, per November 242. — Roggen loco flau, auf Termine still, per März 158, per Mai 157, per October 161. — Rüböl loco 35¾, per Mai 35¼, per Herbst 34¼.

Antwerpen, 31. März. Weizen flau. — Roggen ruhig. — Hafer unverändert. — Gerste behauptet.

Antwerpen, 31. März. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 18¼ bez. u. Br., per April 18 bez., 18¼ Br., per Mai 18¼ Br., per September-December 19¼ Br. Weichend.

London, 31. März. Weizen ruhig, fremder größtentheils ¼ bis 1, Mais ¼ s niedriger als vergangene Woche, Malzgerste träge, ½—1 s billiger. Mehl und Mahlgerste fest, Hafer ruhig, Erbsen knapp, 1 s theurer, Bohnen unverändert.

London, 31. März. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 31. März. Weizen ruhig, per März 22.80, per April 22.40, per Mai-Juni 22.90, per Mai-August 23.25. — Mehl 9 Marques träge, per März 47.60, per April 48.00, per Mai-Juni 48.80, per Mai-August 49.10. — Rüböl ruhig, per März 70.25, per April 70.25, per Mai-August 71.25, per September-December 73.25. — Spiritus träge, per März 41.25, per April 41.25, per Mai-August 42.75, per September-December 44.75.

New-York, 31. März. Baumwolle in New-York 11⁷⁄₁₆, do. in New-Orleans 11¹⁄₁₆. — Raff. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 8¼ Gd., do. do. in Philadelphia 8¼ Gd., rohes Petroleum in New-York 7⅝, do. Pipe line Certificates — D. 94⅞ C. — Mehl 3 D. 35 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 3⅛ C., do. per April 1 D. 1 C., do. per Mai 1 D. 3⅝ C., do. per Juni 1 D. 4⅛ C. — Mais (New) — D. 50¼ C. — Zucker (Fair refining Muscovades) 5⁷⁄₁₆. — Kaffee (fair Rio) 11. — Schmalz (Wilcox) 9.75, do. Fairbanks 9.62, do. Rohe & Brothers 9.65. — Speck 10½. — Getreidefracht 1.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 1. April 1884, Mittags 1 Uhr.

Witterung: schön.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage 2c.

Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 180—188 ℳ bez., fremder 180—208 ℳ nominell. Still.

Roggen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 147—155 ℳ bez., fremder 145—155 ℳ bez. Ruhig.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco hiesige neue 154—168 ℳ bez., feinste über Notiz, geringe 140—144 ℳ bez.

Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 145—158 ℳ bez., russischer 140—147 ℳ bez.

Mais per 1000 Kilogr. netto loco amerikanischer und Donau-133 ℳ bez. u. Br.

Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 58.50 ℳ bez., per April-Mai 58.50 ℳ Br. Still.

Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 45.90 ℳ Gd.

Höhrer. Rechtsanwalt Cerutti, Secretair.

L. **Jever**, 31. März. (Original-Productenbericht.) Getreide unbelebt, die Preise sind etwas weichend. Mehl ohne rege Frage. Butter steigend. Wolle unverändert. Kartoffeln behauptet. — Bezahlt wird: Weizen hiesiger 320—330 ℳ per 2250 Kilo, Roggen hiesiger 260—280 ℳ per 2150 Kilo, do. fremder 295—305 ℳ per 2150 Kilo, Gerste 220—225 ℳ per 1850 Kilo, Hafer 150 bis 165 ℳ per 1300 Kilo, Bohnen 350—375 ℳ per 2400 Kilo, Erbsen 24—25 ℳ per 100 Kilo, Weizenmehl I mit Sack 27 bis 28 ℳ per 100 Kilo, do. II mit Sack 24—25 ℳ per 100 Kilo, Faßbutter, weiße ohne Faß 90—100 ℳ per 50 Kilo, Wolle, gewaschene 110—120 ℳ per 50 Kilo, Kartoffeln 2.75—3 ℳ per 50 Kilo.

· **Berlin**, 31. März. Producten-Bericht von Peri & Meyer. Wind: O. Barometer: 28. Thermometer früh: +2°. Wetter: schön. — Umfangreiche Realisationen unterblieben ein so überwiegendes Angebot für Weizen und Roggen auf Termine, dass die Preise eine erhebliche Einbusse zu erleiden hatten; die Terminpreise für Hafer waren weniger gedrückt. Im Handel mit effectiver Waare kam es zu keinen grösseren Umsätzen, die Forderungen waren etwas williger. — Roggenmehl zeigte nachgebende Preisrichtung. — Mit Rüböl war es matt bei etwas billigeren Preisen. — Für Spiritus sind abermals etwas höhere Preise bezahlt worden, doch schloss der Markt in schwacher Preishaltung.

Weizen per 1000 Kilo loco 168—210 M. nach Qualität gef., per April-Mai 169—161 M. bez., per Mai-Juni 170¾—169 M. bez., per Juni-Juli 172¾—171 M. bez., per Juli-August 174¾—173 M. bez., per September-October 178—177 M. bez.

Roggen per 1000 Kilo loco 136—150 M. nach Qualität gef., gut inländischer 145 M. ab Boden bez., per April-Mai 144¾—143—143¼ M. bez., per Mai-Juni 143—142¾—143¼ M. bez., per Juni-Juli 143¾—143¼ bis 142 M. bez., per Juli-August 144¼—143¾—143 M. bez., per September-October 145¾—145¼—144 M. bez.

Gerste per 1000 Kilo loco 130—205 M. nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 128—165 M. nach Qualität gef., ost- und westpreussischer 135—148 M. ab Bahn bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 140—145 M. ab Bahn bez., schlesischer 141 bis 148 M. ab Bahn bez., böhmischer 141—148 M. ab Bahn bez., fein schlesischer und böhmischer 150—157 M. ab Bahn bez., neu russischer 128—135 M. ab Bahn bez., fein neu russischer 137—147 M. ab Bahn bez., per April-Mai 139¾—139¼ M. bez., per Mai-Juni 139¾—139¼ M. bez., per Juni-Juli 139¾—139¼ M. bez., per Juli-August 134 M. bez.

Mais per 1000 Kilo loco 128—139 M. nach Qual. gef., per März 131 M., per April-Mai 131 M., per Mai-Juni 131 M., per Juni-Juli 128 M., per Juli-August 128 M., per September-October 125 M.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 175—220 M., Futterwaare 164—170 M. nach Qualität gef.

Mehl. Weizenmehl 00 25.25—24.75 M., do. 0 24.25—23.00 M., do. 0 u. 1 24.00—20.00 M., Roggenmehl 0 20.75—19.75 M., do. 0 und 1 19.50—17.50 M. Alles per Brutto incl. Sack. Roggenmehl per April-Mai 19.45 bis 19.50 M. bez., per Mai-Juni 19.55—19.50 M. bez., per Juni-Juli 19.60 bis 19.65 M. bez.

Rüböl per 100 Kilo netto incl. Fass per April-Mai 57.2—57—57.4 bis 12 M. bez., per Mai-Juni 57.3—57.1—57.3—57.1 M. bez., per Juni-Juli 57.8 M. bez., per September-October 57 M. bez.

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Fass loco 48 M.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Fass per März 23.3—23.2 M. bez. Gek. 400 Ctr. Kündigungspreis 23.2.

Spiritus per 10,000 Liter-proc. loco ohne Fass 45.8 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 46.7—47.1—46.9 M. bez., per Mai-Juni 47—47.4—47.2 M. bez., per Juni-Juli 47.8—48.1—47.9 M. bez., per Juli-August 48.7—49—48.8 M. bez., per August-September 49.3—49.6 bis 49.5 M. bez.

Kartoffelstärke feucht loco 10.50 M. G., per März 10.50 M. G., trockene loco 20.25 M., per April-Mai 20.50 M. Br., 20.25 M. G.

Kartoffelmehl loco 20.75—22 M. nach Qualität, per April-Mai 20.50 M. Br., 20.25 M. G.

gi. **Halle a. S.**, 1. April. (Preise bei Posten aus erster Hand mit Ausschluss der Courtage.) Bei ruhiger Stimmung unveränderte Preise. Weizen 1000 Kilogramm Mittel-Qualität 170—176 M., besserer bis 179 M., feinster märkischer bis 186 Mark. — Roggen 1000 Kilogr. 145—151 M. — Gerste 1000 Kilogramm Land 160 bis 175 M., feine Chevalier- bis 190 M., Futtergerste 135—145 Mark. Gerstenmalz 100 Kilo Prima-Qualität 24.00—25.50 M. — Hafer 1000 Kilo 140—150 M. — Kümmel 100 Kilo 55—64 M. — Kleesaaten 50 Kilo Rothklee 40—60 M., geringe Qualitäten billiger, Luzerne 60—65 M., Weissklee 50—100 M. gesucht, Esparsette 19—20 M., Schwedischer Klee 50—60 M., Gelbklee 17—20 M., Raygras 20—26 M., Timothee 18—25 M. — Stärke 100 Kilo 36—38.50 M. — Spiritus 10,000 Liter-Procent loco excl. Kartoffel- 45.75 M. — Rüböl 100 Kilo 59.50 M. — Solaröl 100 Kilo 18.50—17—18 M. — Maiskeime 100 Kilo dunkle 15 M., helle 11 M. — Futtermehl 100 Kilo 13.50 M. — Kleie, Roggen- 100 Kilo 11.75 M. — Weizenschale 11.00 M. — Weizengrieskleie 11 M. — Oelkuchen 100 Kilo fremde 15.50 M., hiesige 16 M.

Telegraphische Coursberichte.

Zwickau, 1. April. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".)

Steinkohlen-Act. u. Prior.-Act.		Gr. Agnesin Kriebitzsch	185¼ bz
Bockw.-Hohnd. Verein	—	do. Prior.-Act.	—
do. Prior.-Act.	310 G	Gr. Ernstl. Altpölerach.	—
Concordia	90 B	do. Prior.-Act.	180 G
do. Inter.-Schein	—	Mariengrube b. Mosseiw.	—
Deutschland	40 B	Frohlitzer Brunk.-Ges.	85 G
do. Prior.-Act. Ser. I.	40 B	do. Prior.-Act.	287 G
do. do. Ser. II.	60 B	Zaug. Union Kriebitzsch	40 G
do. Vorzugs-Act.	33 G	Z. Fortschr. in Meuselw.	85 G
Erzgeb. Steinkhl.-Act.-V.	1330 bz G	do. Prior.-Act.	—
do. Int.-Sch.	1370 B	**Industrie-Actien.**	
Gersdorf	—	Bockwaer Eisenbahn	—
do. Prior.-A. Ser. I.	—	Oberhd.-Reinsd. K.-Eisenb.	—
do. do. Ser. II.	251 B	Pölitzer Actien-Brauerei	100 G
Gottes Segen zu Lugau	—	Zwickauer Gasbel.-Ver.	210 G
do. Prior.-Act.	430 G	Zw. Str. 4% Z. v. 1/1. 1884	79½ G
Hohndorf b. Lichtenst.	179—184 bz	Zwickauer Maschinenf.	240 B
do. Prior.-Act.	—	Schloss. Holzst.- u. Papf.	415 G
Kaisergrube	100 G	**Anleihen.**	
do. Prior.-Act. Ser. I.	210 B	5 Concordia	103 B
do. do. Ser. II.	—	5 Deutschland	92 G
LugauerSteinkhlb.-Ver.	250 B	4½ Erzgebirgischer Ver.	100½ bz G
do. Prior.-Act.	—	4½ do. Pram.-Anl. v. 1886	131 G
Lugau-Niederwürschn.	—	5 Gersdorf	100½ G
Oberhohndorf-Forst	425 G	5 Gottes Segen zu Lug.	100½ G
do. Schader	435 bz G	do.	
Oelsn. Bergb. Gwksch.	—	5 Hohndorf b. Oelsnitz	101½ G
Voll-Kuxe	—	5 Kaisergrube	101½ G
OelsnitzerVereinsglück	—	5 Lug. Stkhlb.-V. v. 1878	101½ G
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	do. v. 1880	100½ G
do. Int.-Sch. Ser. II.	200 B	5 Gew. Rhenan. i. Lug.	99 B
Zwick. Bürgergewerks.	9650 B	5 Lug.-Niedw. Em. I. II.	100½ G
do. Brückenb. Ser. I.	—	do. Em. III.	101 G
do. do. Ser. II.	45 B	5 Oelsnitzer Bergb.-G.	99½ G
do. do. Ser. III.	45 B	do.	99 G
do. do. Int.-Sch. Ser. IV.	110 B	5 Zwick. Bürgergew.	100½ G
do. do. do. Vorzug	250 G	5 do. Brückenb. v. 1880	101 G
do. do. Schatzsch.	—	5 do. do. v. 1877	101 G
Zwickau-Oberhohndorf	9600 G	5 Zwick.-Oberhohnd.	104½ bz G
Zw. Stkhlbv. (Vereinigt.)	1440—1480 bz	4½ Zw. Stkhlbv. Vereinigt	102 G
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		4 Zwickau. Stadt-Obl.	101½ G
Zusammeng. Friedensg. Actien	—	do.	100½ G

Abschlags-Dividende pro 1883:

Zwickauer Gasbeleuchtungs-Verein M. 42 a. Div.-Sch. No. 69 od. 17.
Zwickau-Oberhohnd. Steinkohlenbauverein 45 M. a. Div.-Sch. No. 36.
Zwickauer Bürgergewerkschaft 90 M. a. Div.-Sch. No. 63.

Wien, 1. April. (Schlusscourse.)

Papierrente	80.—	Galizier	296.—
Silberrente	81.25	Anglo-Austr.-Bank	117.—
Goldrente	101.55	London	121.80
Ungarische Goldrente	91.90	Napoleonsd'or	9.61
1860er Loose	137.—	Ducaten	5.69
Lombarden	148.—	Deutsche Reichsbanknoten	59.35
Credit-Actien	320.80	Oesterr. Nordwestbahn	198.50
Staatsbahn	326.50	Elbethalbahn	198.—

Tendenz: Fest.

Berlin, 1. April. Eröffnungscourse: 12 Uhr 10 Min.

Oesterr. Credit-Actien excl.	543.50	Oesterr. Silberrente	69.25
Oesterr.-Frz. Staatsbahn	542.—	do. Papierrente	67.50
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	250.—	4% ungarische Goldrente	77.40
Mainz-Ludwigshafen	110.40	Russische Anleihe von 1880	76.50
Galiz. Carl-Ludwigs-Eisenb.-A.	125.25	Russische Banknoten	210.75
Marienburg-Mlawka	84.—	II. Orient-Anleihe	61.50
Disconto-Commandit-Anth.	211.50	Dortmunder-Union St.-Prior.	92.—
Deutsche Bank	161.—	Königs- u. Laurahütte	111.25
Oesterr. Goldrente	86.00	Lübeck-Büchen	—.—

Berlin, 1. April. 12 Uhr 15 Min.

Oesterr. Credit-Actien	542.—	Oesterr. Nordwestb. E.-A.	329.—
Oesterr.-Frz. Staatsbahn	542.—	Elbethalb. E.-A.	329.50
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	250.50	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	82.—
Dortmund-Gronau	84.—	Dux-Bodenbacher E.-A. St.-A.	180.50
Meckl. Friedrich-Franz-E.-A.	156.75	Disconto-Commandit	211.50
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	110.25	Darmstädter Bank	160.40
Gotthardbahn	95.50	Deutsche Bank	160.—
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	126.40	Dortmunder Union-St.-Pr.	92.10
Marienburg-Mlawka E.-A.	84.—	Königs- u. Laurahütte	111.25
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	113.25	5% Russen von 1877	94.50

Tendenz: Sehr fest.

Berlin, 1. April, 2 Uhr — Min.

Oesterr. Credit-Actien	542.50	Ostpreuss. Südbahn E.-A.	113.40
Oesterr.-Franz.-Staatsbahn	542.—	Berlin-Hamburg	401.75
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	251.—	Mecklenburg	156.10
Dux-Bodenbacher Eisenb.-A.	181.25	Berliner Disconto-Gesellsch.	211.10
Elbethal-Eisenbahn-Actien	329.75	Darmstädter Bank	160.75
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	126.40	Deutsche Bank	160.50
Halle-Soran-Gubener E.-A.	49.75	Dortmunder Union-St.-Pr.	92.10
Marienburg-Mlawka E.-A.	83.50	Königs- u. Laurahütte	111.40
Mainz-Ludwigshafen	110.25	Russische Noten	209.75

Tendenz: Fest.

Berlin, 1. April. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Pilsen-Priesener	71.40
Deutsche Reichsanleihe	102.—	Prag-Duxer	69.60
Preuss. 4proc. Consols	102.60	**Bankactien.**	
Sächs. 3proc. Rente	84.80	Allgem. Deutsche Cr.-Anst.	176.25
Ausländische Fonds.		Berliner Handelsgesellschaft	157.25
Italienische 5proc. Rente	94.—	Chemnitzer Bankverein	95.50
Oesterr. 1860er Loose	121.—	Coburger Credit	84.50
Oesterr. Papierrente	67.40	Darmstädter Bank	157.75
Oesterr. Silberrente	69.25	Deutsche Bank	160.50
Oesterr. Goldrente	86.00	Disconto-Comm.-Anth.	211.50
Rumänische 6proc. Rente	104.50	Dresdener Bank	127.50
Russ. 4proc. Anleihe v. 1880	76.60	Geraer Bank	94.50
Russ. Anleihe v. 1877 kleine	94.50	Geraer Handels- u. Creditbank	—.—
Russ. II. Orient-Anleihe	61.75	Gothaer Privatbank	111.50
Russ. III. Orient-Anleihe	61.60	Leipziger Disc.-Gesellschaft	112.—
5% russische Goldrente	104.75	Meininger Credit	94.50
Ungar. 4proc. Goldanleihe	77.30	Oberlausitzer Bank	100.—
Ungar. 5proc. Papierrente	74.75	Oesterr. Creditanstalt	541.50
Eisenb.-Stamm-Actien.		Sächsische Bank	123.10
Altenburg-Zeitz	147.25	Weimarische Bank	91.—
Berlin-Dresdener	24.—	**Industrieactien.**	
Dortmund-Gronau-Enschede	84.00	Chem. Werke (Zimmermann)	119.—
Halle-Sorau-Guben	49.50	Crottwitz	—.—
Lübeck-Büchen	168.75	Dortmunder Union St.-Prior.	92.75
Mainz-Ludwigshafen	110.25	Gelsenkirchen	117.5
Marienburg-Mlawka	83.90	Glauziger Zuckerfabrik	92.—
Mecklenburg Fr.-Franz	156.10	Hibernia & Shamrock	96.—
Nordhausen-Erfurt	30.50	Jeetze	114.25
Ostpreussische Südbahn	114.50	Königs- u. Laurahütte	111.50
Werrabahn	102.—	Kortlandorfer	136.—
Aussig-Teplitzer	351.5	Sächs. Maschinenf. Hartmann	131.75
Böhmische Nordbahn	347.—	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	137.50
Böhmische Westbahn	228.00	Solbrig	111.75
Buschtiehrader Lit. B	82.—	Wiede	69.50
Dux-Bodenbach	181.—	**Wechsel**	
Elbethal	329.80	Amsterdam kurz	168.45
Franz-Joseph	117.75	do. lang	168.00
Galizische (Karl-Ludwigs)	126.25	Brüssel kurz	81.—
Gotthardbahn	95.80	do. lang	80.70
Graz-Köflach	114.50	London kurz	20.45
Oesterr. Nordwestbahn	329.50	do. lang	20.34½
Oesterr. Südbahn (Lombard.)	251.50	Paris kurz	81.10
Oesterr.-ungar. Staatsbahn	541.—	Wien kurz	168.50
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		do. lang	167.80
Berlin-Dresden	56.—	Petersburg kurz	209.—
Halle-Sorau-Guben	114.25	do. lang	207.50
Oberlausitzer	75.60	Warschau	208.50
Saalbahn	105.—	**Sorten.**	
Weimar-Gera	73.25	Napoleonsd'or	16.20
Eisenb.-Prior.-Obligat.		Oesterr. Banknoten	168.50
Mährisch-Schlesische	84.90	Russische Banknoten	209.80

Russische Bank für auswärtigen Handel 73.75. Tendenz: Bei mässigem Geschäft fest. Spielpapiere und Banken wenig verändert. Russen schwankend mit festerem Schluss.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	542.—	Elbethalbahn	329.50
Oest.-ung. Staatsb. (Franzos.)	541.—	Darmstädter Bank	157.75
Galizier	125.25	Deutsche Bank	160.—
Lombarden	251.00	Disconto-Comm.	211.50
Mainz-Ludwigshafen	111.10	Laurahütte	111.25
Marienburg-Mlawka	83.75	Dortmunder Union St.-Pr.	92.25
Mecklenburger	156.2	Russische Noten	209.60
Ostpreuss. Südbahn	113.75	Lübeck-Büchen	—.—

Dresden, 1. April.

Sächsische Staatspapiere.

3% Rente à 3000 Mk.		82.80	v. 1867 a 100 Thr. abgest.	4	103.25
do. à 1000 -		82.80	Albertsbahn-Prioritäten	4½	—.—
do. à 500 -		82.80	Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	102.—
do. à 100 -		88.—	do. do. do.	4½	—.—
v. 1852 à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3	—.—	Actien der Sächs.-Schles.		
von 1855 a 100 Thlr.	3	91.75	Eisenb.-Co. a 100 Thlr.	4	105.80
von 1847 a 500 Thlr.	4	101.—	Actien d. Löb.-Zitt. Eisenbahn a 100 Thlr.		
von 1866—1868 a 500 Thlr.	4	102.00		4½	97.50
von 1852—1868 a 100 Thlr.	4	102.25	Actien a 25 Thlr.	4	102.—
von 1869 a 500 Thlr.	4	102.25	K. S. Landrenten-Briefe à		
von 1869 a 100 Thlr.	4	102.25	1000, 500 und 100 Thlr.	3½	97.70
von 1869 a 100 Thlr.	4	102.25	Landeskultur-Rentensch.	4	103.25
v. 1867 a 500 Thlr. abgest.	4	102.25			

Bank- u. Credit-Actien.		Actien-Schleppschifffahrt	124.—
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	—.—	Sächsisch-Böhm. Dampfschifff.	161.—
Chemnitzer Bankverein	—.—		
Dresdner Bank	—.—	Chemnitzer Papierfabrik	198.50
Geraer Bank	—.—	Dresdner Papierfabrik	110.—
do. Handels- u. Creditb.	—.—	Niederschlemaer Holzstoff	—.—
Leipziger Bank	—.—	Penniger Patent-Papierfabrik	136.50
Oberlausitzer Bank	—.—	Schönitzer Papierfabrik	121.—
Sächsische Bank	—.—	Theodorsche Papierfabrik	161.—
Sächsische Bankgesellschaft	—.—	Ver. Bautzner Papierfabrik	163.50
Weimarische Bank	—.—	Weissenborner Papierfabrik	150.—
Eisenbahn-Prioritäten.			
Aussig-Teplitz 4½%	—.—	Chemnitzer Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	
Buschtiehrader I. Em.	99.50		101.—
do. II. Em.	99.50	do. Werkz.-M.-Fbr. Vulkan	44.50
do. III. Em.	99.50	Dampf-u.Sp.-Masch.-F.(Wiede)	68.75
Dux-Bodenbacher	—.—	Deutsche Werkz.-Masch.-Fabr.	41.75
do. do. 1881	—.—	Germania (vorm. Schwalbe)	97.—
do. do. 1874	87.50	Grossenh. Webst.- u. M.-F.	—.—
Galiz. Carl-Ludwigsb. 4½%	—.—	Lauchhammer	48.—
Kaschau-Oderberg	—.—	do. conwertirte	69.75
Kronprinz-Rudolf I. Em.	84.50	Lausitzer M.-F. (Petzold)	13.60
do. do. 1872 II. Em.	84.50	Maschinen-Bau-Anst. Golpera	175.50
do. do. III. Em.	84.50	Meissen. Eisgi. u. Masch.-B.-A.	81.75
Lemberger I. Em.	—.—	Saxonia-Radeberg-Fr.-St.	69.75
do. II. Em.	83.75	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A.	101.—
do. III. Em.	—.—	Sächs. Guss stahlfabr. z. Döhlen	93.—
do. IV. Em.	—.—	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.)	131.75
Mähr.-Schles. Centralbahn	—.—	do. Stickmasch. (Kappel)	39.—
do. Grenzbahn	—.—	do. Webst.-Fabr. (Schönherr)	137.50
Oesterr. Nordwestbahn	—.—	Werkz.-M.-Fabr. Union (Diehl)	96.50
do. do. Lit. B.	—.—	Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler)	71.—
Pilsen-Priesen	71.—	Chem. Tuchf. a. Kamm (Mörbitz)	14.25
Prag-Dux I. Em.	—.—	Chemnitzer Actienspinnerei	73.—
do. II. Em.	82.50	Chem. Act.-Farb. (Körner)	101.50
Industrie-Actien.		Dresdner Lederfabr. (Sterling)	150.50
Bayerisches Brauhaus	39.50	do. Presshefe- u. Kornspr.-Fabr.	100.50
do. Stamm-Prior.	48.5	Hotel Bellevue	105.—
Braunschweiger Nat.-Brauerei	171.	Leder-, Milit.-Effect.-F. (Thiele)	94.25
Erste Culmbacher Exportbr.	123.	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	78.—
Felsenkeller-Brauerei	212.	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	133.—
Feldschlösschen-Brauerei	177.—	Meiss. Ofen- u. Cham.-Fabr.	106.—
Gambrinus-Brauerei	50.00	Sächs. Holzindustrie Rabenau	66.—
Geraer Bierbrauerei	91.—	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	111.50
Hofbrauhaus	185.00	do. Lederindustrie (Beck)	75.—
do. St.-Prior.-Act.	75.—	do. Nähfaden-F. (Gördernsch)	81.—
Meissner Felsenschlösschenbrauerei	92	do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert)	236.—
Plauen'scher Lagerkeller	50.75	Schles. Cementf. (Groschowitz)	170.—
Reisewitzer Brauerei	128.00	Verein. Radeberg. Glashütten	77.—
Schloss-Chem. Act.-Lagerb.-B.	—.—	do. Dresdner Strohhut-F.	42.—
Societäts-Brauerei	84.—	Weissthaler Actien-Spinnerei	137.—
		Bergbau-Actien.	
Continental-Pferdebahn	103.50	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	—.—

Frankfurt a. M., 1. April. Schlusscourse.

London kurze Sicht	20.46	Buschtiehrader Lit. B	164¾
Paris do.	81.10	Galizische Carl-Ludwig	250½
Wien do.	168.40	Oesterr. Staatsbahn	270¾
Oesterr. Credit	271¾	Oesterr. Südbahn	124¾
Oesterr. Papierrente	67½	Oesterr. Nordwestbahn Lit. A	164¾
Oesterr. Silberrente	69¼	do. Lit. B	171¼
Oesterr. Goldrente	86½	Hessische Ludwigsbahn	110
Ungar. 4% Goldrente	77¼	Berliner Disconto-Comm.	210½
Böhmische Nordbahn	175¾	Darmstädter Bank	157⅞
Böhmische Westbahn	228	Deutsche Bank	160⅝

Tendenz: Fest.

London, 1. April, 11 Uhr 5 Min. Vorm. Consols 101⁹⁄₁₆. Egypter 67⅛.

Paris, 1. April, 1 Uhr. Anleihe von 1872 107.27. Staatsbahn 671.25. Lombarden 313.75.

Berliner Productenbörse, 1. April. Weizen loco 155 bis 210.— ℳ, per April-Mai 166.25 ℳ, per Mai-Juni 168.75 ℳ, per September-October 178.75 ℳ. — Roggen loco 140.— ℳ, per April-Mai 140.50 ℳ, per Mai-Juni 142.— ℳ, per September-Oct. 145.— ℳ Kündigung: 191. Stimmung: Besser. — Spiritus loco 45.70 ℳ, April-Mai 47.— ℳ, per Juni-Juli 48.10 ℳ, per August-September 49.50 ℳ Kündigung: 56. Stimmung: Fester. — Rüböl loco 57.20 ℳ, per April-Mai 57.20 ℳ, per September-October 56.60 ℳ Kündigung: 84. Stimmung: Ruhig. — Hafer per April-Mai 128.25, per Juni-Juli 131.75 ℳ

Liverpool, 31. März. Baumwolle. (Schlussbericht.) Middl. amerikanische Lieferungen: Mai-Juni 6⁷⁄₃₂, Juni-Juli 6⁹⁄₃₂, Juli-August 6⁵⁄₁₆, September-October 6⅜, October-November 6¹⁄₁₆ d. — Weitere Meldung. Comra good 5¹⁄₁₆ d.

Liverpool, 1. April. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmasslicher Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: Fest. Preise: Unverändert. Heutiger Import 12,000 B.

Liverpool, 1. April. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft. Amerikaner steigend. Surats fest.

Schifffahrt.

Wasserstände am 1. April.

Dresden: + 0.08. **Magdeburg:** + 2.16. **Rehlau:** + 1.86. **Halle:** + 2.32.

Eingetroffen: In New-York (30/3) das zur directen deutschen Dampfschifffahrt (Expedienten Morris & Co.) gehörende Hamburger Dampfschiff „Polaria", dasselbe überbrachte 518 Passagiere und volle Ladung, (29/3) der Inman-Dampfer „City of Richmond", der Dampfer „Jean Breydel" von Antwerpen, (30/3) der White-Star-Dampfer „Adriatic" von Liverpool; in Queenstown (30/3) der White-Star-Dampfer „Republic" von New-York, (31/3) der amerikanische Linie-Dampfer „British Prince" von Philadelphia; in Avonmouth (31/3) der Great-Western-Dampfer „Gloucester" von New-York; in Lissabon (31/3) die beiden Brasil-Dampfer „Tamar" und „Neva"; in Holling (30/3) der Dampfer „Herrmann" von Antwerpen; in Moville (31/3) der Allan-Dampfer „Peruvian"; in Bahia (27/3) der Hamburg-südamerikanische Dampfer „Buenos Ayres" von Hamburg.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.